

■ ZEIT- UND LEIHARBEIT

Diskussion in ver.di starten

Die vergangenen Monate waren für die Beschäftigten der Zeit- und Leiharbeit ein Wechselbad der Gefühle: Einerseits bedeutet der Ausbruch der Corona-Pandemie für viele Beschäftigte der Wegfall des Arbeitseinsatzes, Kurzarbeit und finanzielle Unsicherheit. Andererseits konnte ver.di als Teil der DGB-Tarifkommission Leih- und Zeitarbeit noch Ende 2019 einen erfolgreichen Tarifabschluss aushandeln.

So konnten wir die Angleichung der Entgelte in Ost und West ab dem 1. April 2021 durchsetzen. Die Entgelte steigen in den nächsten drei Jahren deutlich über 9 Prozent. Zudem konnten wir, trotz immensem Widerstand der Arbeitgeber, eine Vorteilsregelung für Gewerkschaftsmitglieder durchsetzen; sie erhalten eine deutlich höhere Zahlung beim Urlaubs- und Weihnachtsgeld – je nach Betriebszugehörigkeit sind dies bis zu 700 Euro im Jahr. Aktiv werden zahlt sich also auch in der Zeit- und Leiharbeit aus.

Nach Meinung der Tarifkommission ist die ver.di-Diskussion zur Zeit- und Leiharbeit jedoch häufig bestimmt von Vorurteilen und fehlendem Wissen über die Branche. Unsere Tariferfolge sowie viele durch betriebliche Interessensvertretungen ausgehandelte positive Betriebsvereinbarungen sind nicht allen Kolleg*innen bekannt. Das wollen wir ändern. ■

Markus Nöthen